



Die Linke/Liste Solidarität, Rüsselsheim

CULINARIUM
in Rüsselsheim

- Preis pro Erwachsenen: 35.-- €
- Preis pro Kind: 5.-- €
- Für Hartz 4 – EmpfängerInnen und deren Kinder nicht geeignet !

DIE LINKE.

DIE LINKE. Kreisverband Groß-Gerau

Rüsselsheim:

Demonstrativ tafeln und verschämt zur Tafel

„Freiluftspeisung mit besonderem Ambiente – mit Ausblick auf den Main und musikalischer Unterhaltung“

verspricht das **„Culinarium auf dem Maindamm“**.

Der Menüpreis von 35.-- € verspricht Exklusivität.

Ausgeschlossen bleiben die, für deren Kinder mal gerade 76,60 € für Ernährung im Monat vorgesehen sind.

Das, was ein Paar mit Kind an einem Nachmittag hier ausgibt, muss für andere den ganzen Monat reichen.

Armut bedeutet Ausschluss von Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Exklusion ist die Kehrseite von Exklusivität, der Preis sorgt dafür, dass die Reichen und Wohlhabenden unter sich bleiben.

Doch: „Ein Teil des Erlöses wird der `Rüsselsheimer Tafel` gespendet“. Hier wird der Zynismus auf die Spitze getrieben: Das schlechte Gewissen, es besser zu haben, das schlechte Gewissen, die gesellschaftlichen Verhältnisse gut zu heißen unter denen so viele leiden, will befriedigt werden.

Bürgerliche Wohltätigkeit ist ein Schlag ins Gesicht der Menschenwürde !

Armut in Deutschland

Armut ist gegeben, wenn Menschen nur über 60% des mittleren Netto-Einkommens verfügen. Nach dem neuen Armuts- und Reichtumsbericht sind dies rund 781.-- €. Vor allem Kinder sind die Leidtragenden. 2,5 Millionen Kinder und Jugendliche leben in Deutschland in Armut. Die allgemeinen Preissteigerungen der vergangenen Jahre treffen arme Menschen besonders hart. Denn die Dinge, die sie zum täglichen Leben brauchen, Lebensmittel, Energiepreise, Verkehrsmittel werden überproportional teurer. Armut bedeutet daher vor allem Ausschluss zum Beispiel vom Besuch im Spaßbad, Ausschluss vom Theaterbesuch, Ausschluss von gesunder Ernährung.... Nach dem Sozialdatenreport der Stadt Rüsselsheim leben ca. ein Drittel aller RüsselsheimerInnen an oder unter der Armutsgrenze!



Vor allem Kinder sind Opfer

Im November 2007 lebten in Rüsselsheim 2246 Kinder und Jugendliche von Leistungen nach dem SGB II (=Hartz 4). Damit ist die Stadt Rüsselsheim mit über 20% Spitzenreiter im Kreis Groß-Gerau.

Für Kinder von 0-14 Jahre gelten 60% vom Eckregelsatz von 347.-- € für Erwachsene, das sind 208.-- €. Da das Kindergeld als Einkommen zählt und angerechnet wird, kommt da auch nichts mehr dazu. Bezogen auf den Gesamtbedarf bedeutet dies, dass **einem Kind für Essen pro Tag 2,25 € zur Verfügung stehen. Für Schulmaterial ist monatlich lediglich ein Betrag von ca. 1,63 € vorgesehen.**

Nachschlag ist ausgeschlossen !

Wirkliche soziale Absicherung gibt es nur, wenn die Gesellschaft armen Menschen ein Mindestmaß an finanziellen Mitteln und sozialer Infrastruktur zur Verfügung stellt.

Wir brauchen:

- Mindestens 500.-- € als Eckregelsatz für Erwachsene!
- Einen Existenzdeckenden Mindestlohn, mindestens aber 10.-- € pro Stunde!
- Kostenloses Mittagessen für alle Kinder an allen Schulen!
- Einen Rüsselsheimer Sozialpass!
- Einen kommunalen Schulfonds zur Herstellung der realen Lehr-und Lernmittelfreiheit für die Kinder armer Menschen!